

Projektangebote der Museen Böttcherstraße für Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns über das erneute Angebot seitens der Bremer Schuloffensive, Projekte der Kunstvermittlung in unserem Museum zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Vorschläge für das Schuljahr 2018/2019 vorstellen. Die verschiedenen Themenvorschläge können zur besseren Integration in den Unterricht individuell kombiniert, vertieft oder erweitert werden. Für Ihre eigenen Vorschläge sind wir selbstverständlich ebenso offen. Der Museumsbesuch im Rahmen der Schuloffensive bietet für Sie und Ihre Schulklassen viele Möglichkeiten Neues zu entdecken, Anregungen für den Unterricht zu erhalten und einen neuen Lernort in Bremen kennen zu lernen.

Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler oder Schülerin eine Projektpauschale von € 5,00 erheben, die zu Beginn des Projekts gezahlt wird.



Entdeckungsreise (Bau)-Kunst in Bremen

Angebot für Sekundarstufen I und II

Die Museen Böttcherstraße bieten Jugendlichen die Möglichkeit sich auf vielen unterschiedlichen Wegen mit Kunst und Architektur auseinanderzusetzen. Kreativität ist ein individueller Ausdruck der Persönlichkeit und hat gerade so auch für Heranwachsende eine wichtige Funktion. Welche Verbindungen Kunstwerke zu Geschichte, Politik und Gesellschaft aufzeigen, wird in Besuchen vor Ort im Museum besonders nachvollziehbar. Was ist das Besondere an der Architektur der Böttcherstraße und warum ist Paula Modersohn-Becker die erste Malerin nach der ein eigenes

Museen Böttcherstraße

Böttcherstraße 6-10 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 - a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

MUSEEN BÖTTCHERSTRASSE [PAULA MODERSOHN-BECKER MUSEUM LUDWIG ROSELIUS MUSEUM

Museum benannt wurde im Jahr 1927? In den Museen Böttcherstraße können sich die Schüler und Schülerinnen einen eigenen Eindruck verschaffen.

In praktischen Aktionen erproben wir verschiedenste Techniken und Materialien. Angelehnt an die thematischen Fragestellungen in den Ausstellungen, können die Schülerinnen und Schüler eigene künstlerische Ausdrucksweisen finden. In Gruppendiskussionen werden immer wieder Querverbindungen zu Literatur, Gesellschaft, Geschichte und Politik hergestellt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den Projekten auf ein konkretes, gemeinsam vereinbartes Ziel hin und können z.B. Museumsführungen realisieren, eine selbst kuratierte Ausstellung der entstandenen künstlerischen Arbeiten gestalten oder Texte, die während oder nach dem Museumsbesuch entstanden sind, gemeinsam erarbeiten, zusammenstellen und herausbringen.

Fragen zu den untenstehenden Projektvorschlägen in den Museen Böttcherstraße beantworten wir Ihnen gerne!



Sonderausstellungen

Paula Becker & Otto Modersohn. Kunst und Leben

25. August 2018 bis 6. Januar 2019

In zahlreichen Briefen haben sich Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn ausgetauscht. Darunter finden sich herzerreißende Liebesbriefe, Neuigkeiten aus Paris oder Worpswede, aber auch ein intensiver Austausch über Malerei und im speziellen die eigenen künstlerischen Arbeiten. Dieser Briefwechsel wurde nun jüngst veröffentlicht und ist der Ausgangspunkt für die Ausstellung *Paula Becker & Otto Modersohn. Kunst und Leben*. Hier wird deutlich wie prägend die Beziehung der beiden auch gerade für die Entwicklung der eigenen Kunst war. Die Briefe zeugen von einer Tiefe und Vielschichtigkeit, die selbst nach heutigen Maßstäben beeindruckend modern erscheinen. Diese Wechselwirkungen werden mit der thematischen Gegenüberstellung ausgewählter Kunstwerke und Zitate erstmals in den Museen Böttcherstraße genauer beleuchtet. Wiederkehrende Motive und Themen wie Landschaften, Figuren, Familie oder Worpsweder Feste, strukturieren die Ausstellung in vier Bereiche. Im direkten Vergleich lassen sich so prägnante Unterschiede aber auch überraschende Übereinstimmungen zwischen den beiden ausmachen. Zu sehen sind insgesamt rund 80 Gemälde und Zeichnungen, darunter viele bisher nur selten oder noch nie ausgestellte Werke.



Otto Modersohn:
 Paula Modersohn-Becker,
 im Garten malend, 1901,
 Paula-Modersohn-Becker-Stiftung
 Foto: ©Paula-Modersohn-Becker-
 Stiftung



Paula Modersohn-Becker:
 Otto Modersohn mit Pfeife,
 um 1907, Kunsthalle Bremen -
 Der Kunstverein in Bremen
 Foto: ©Lars Lohrisch - ARTOTHEK



Otto Modersohn: Schützenfest in Worpswede,
 1904, Kunstverein Bremerhaven von 1886 e.V.
 Foto: ©Paula-Modersohn-Becker-Stiftung

Spurensuche: Rilke in Bremen

21. September 2018 bis 6. Januar 2019

Die vielfältigen Beziehungen des Dichters Rainer Maria Rilke zur Künstlerkolonie Worpswede sind vielen bekannt. Dort lernte er Paula Modersohn-Becker und die Bildhauerin Clara Westhoff kennen,

die er 1901 heiratete. Kaum jemand weiß jedoch, dass Bremen für Rilke mehr war als eine Durchgangsstation. Insbesondere in den für Rilkes Entwicklung zu einem modernen Autor entscheidenden Jahren zwischen 1901 und 1911 war die Hansestadt ein Fixpunkt seines unstillen



Lebens. Die erstmals in Bremen tagende Internationale Rilke-Gesellschaft wird dieses Thema behandeln und so präsentieren die Museen Böttcherstraße in einer kleinen Kabinettausstellung *Rilke in Bremen*. Das Ziel ist es zum einen Rilkes intensive Verflechtungen mit Bremen um 1900 anschaulich zu machen und zum anderen den zahlreichen Spuren Rilkes in den Beständen von Bremer Museen, Archiven und Privatsammlern nachzugehen. Anhand von Dokumenten, Artefakten und Kunstwerken ermöglicht die Ausstellung eine frische Perspektive auf den vielgelesenen Dichter.

Paula Modersohn-Becker: Bildnis
 Rainer Maria Rilke, 1906,
 Paula-Modersohn-Becker-Stiftung
 Foto: ©Paula-Modersohn-Becker-Stiftung

Eva Besnyö – Fotografien (Arbeitstitel)

20. Januar bis 22. April 2019

Die Schwarz-Weiß-Fotografien von Eva Besnyö (1910 – 2003) faszinieren durch ungewöhnliche Perspektiven und überraschendes Licht. Die in Ungarn geborene Fotografin ist in den Niederlanden u.a. als Vertreterin der Strömung „*Neue Fotografie*“ eine feste Größe. In Budapest erlernte sie im Atelier von József Pécsi ihr Handwerk als Fotografin. Im Berlin der 1930er Jahre schärfte sie ihren Blick für die Ästhetik der modernen Fotografie. In Amsterdam wiederum wurde sie zur Meisterfotografin und konnte nach der Verfolgung als Jüdin in der Zeit des Nationalsozialismus in den 1950er Jahren wieder an ihre Erfolge anknüpfen. Die Arbeiten von Eva Besnyö beeindruckten sowohl durch ihre stilistische Modernität als auch durch ihre thematische Vielfalt; ihre Fotografien streben ein Gleichgewicht von Inhalt und Form an, erzählen Alltagsgeschichten genauso wie sie unterschiedliche Materialstrukturen zum Vorschein bringen. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit diese Meisterfotografin der Avantgarde anhand zahlreicher Originalabzüge zu entdecken.

Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte:

Sonderausstellungen sowie Sammlung Ludwig Roselius Museum und Paula Modersohn-Becker Museum

Beziehungsstatus: Kompliziert

Paula Becker & Otto Modersohn. Eine Künstlerbeziehung vor über 100 Jahren
 Fernbeziehungen sind heute Alltag. Auch Otto Modersohn und Paula Modersohn-Becker hielten sich zeitweise an verschiedenen Orten wie Worpswede und Paris auf. Durch den erhaltenen Briefwechsel der beiden können wir viel über ihre Beziehung zueinander und ihren Austausch über Kunst erfahren. Diese spannende Künstlerbeziehung bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte sich mit Geschlechterrollen, Inspiration in der Kunst und Bedeutung von Beziehungen für die persönliche Entwicklung auseinanderzusetzen.

Museen Böttcherstraße

Böttcherstraße 6-10 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 - a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de

Lebensweg eines berühmten Dichters

Rainer Maria Rilke und seine Verbindung zu Bremen und Worpswede

Bildgewaltige Gedichte und geheimnisvolle Metaphern, die die Schüler und Schülerinnen aus dem Deutschunterricht mit Rilke verbinden, fügen sich in der Kabinettausstellung mit Originaldokumenten, Artefakten und Kunstwerken aus Rilkes Zeit in Bremen zu einem Gesamtbild zusammen. Die Künstlerpersönlichkeit Rilke und seine zahlreichen Querverbindungen zur Kunst seiner Zeit wird so nachvollziehbarer. Welchen Schwierigkeiten, Umwegen und auch Zufällen Rilke auf seinem Lebensweg begegnete, wird das Wissen der Schüler und Schülerinnen über den Künstler bereichern. Zudem wird die Gesellschaft und Geschichte Bremens vor mehr als 100 Jahren erfahrbar.

Licht und Perspektive

Die Möglichkeiten der Fotografie: Eva Besnyö

Durch die Arbeiten der niederländisch-ungarischen Meisterfotografin können die einzelnen Elemente der modernen Fotografie an einem konkreten Beispiel kennengelernt, analysiert und selbst praktisch nachempfunden werden. In Zeiten von digitaler Bilderflut lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der fotografischen Bildgestaltung kennen und können diese so auch kritisch hinterfragen hinsichtlich Bildaussage, Wahrheitsgehalt und Wahrheitsanspruch.

Zurück in die Vergangenheit

Gotik, Renaissance, Barock ... vergangene Zeiten im Ludwig Roselius Haus

Portraits als Ausdruck der Persönlichkeit

Edle Dame, ehrbarer Herr oder schlafende Schönheit?

Die große Einfachheit der Form

Wie wurde Paula Modersohn-Becker zur Wegbereiterin der Moderne?

Das Gesamtkunstwerk Böttcherstraße und der Künstler Bernhard Hoetger

Die Architektur und ihre Besonderheiten in der heimlichen Hauptstraße Bremens

Museen Böttcherstraße

Böttcherstraße 6-10 - 28195 Bremen - www.museen-boettcherstrasse.de

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 - a.beel@museen-boettcherstrasse.de - info@museen-boettcherstrasse.de